

6 monat. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Teilschuldverschreib. in 30 J. Zahlst. wie bei Anleihe von 1896. In Umlauf Ende 1913: M. 3 497 000. Aufgelegt am 19./12. 1898 zu 101.75%. Kurs Ende 1898—1902: In Berlin: 101.70, 99.30, 96.60, —, 100.25%. — In Frankf. a. M.: 101.90, 99.90, 97, 96.60, 100%. Kursnotiz seit 2./1. 1903 mit obigen 4% Oblig. vereinigt.

M. 10 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu pari, Tilg. bis 2./1. 1908 ausgeschlossen. 10 000 Stücke (Nr. 1—10 000) à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Rückzahlung lt. Verl.- u. Tilg.-Plan ab 1908—1934; Verl. am 1./7. (erste 1907) auf 2./1. Ab 1./7. 1907 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach den gesetzl. Bestimmungen. Der Erlös der Anleihe war für Erweiterungen der Strassenbahnen, sowie für Neuanlagen bestimmt. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 8 397 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1900—1913: In Berlin: 101, 100.50, 103.25, 102.25, 102.25, 100.50, 100.50, 98.50, 100.80, 101, 101, 100.80, 99.60, 98.75%. — In Frankf. a. M.: 101, 100.80, 103.10, 102.70, 102.20, 100.30, 100.30, 99.50, 100.90, 101.20, 101, 100.90, 99.50, 99%. Aufgelegt 13./2. 1900 zu 101.25%. Notiert in Berlin u. seit 19./2. 1900 in Frankf. a. M.

M. 4 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 12./5. 1902, rückzahlbar zu pari, Tilg. bis 1./4. 1908 ausgeschlossen, 4000 Stücke (Nr. 1—4000) à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges.: Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlung lt. Verl.- u. Tilg.-Plan ab 1908 in 40 Jahren; Verl. am 1./10. (erste 1907) auf 1./4. Ab 1907 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Der Erlös dieser Anleihe ist zur Begleichung der schwebenden Schuld, sowie zur Deckung der Kosten für bereits ausgeführte Erweiterungsanlagen u. für Neuanlagen bestimmt. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 3 716 000. Zahlst. wie bei Div. Zugelassen in Berlin im Juni 1902 u. in Frankf. a. M. im Juli 1902. Notiz mit obigen 4½% Teilschuldverschreib. von 1900 vereinigt.

M. 6 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./4. 1911, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 1000 (Nr. 1—6000) lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Frühestens zum 1./7. 1921 rückzahlbar. Die Rückzahl. der Teilschuldverschreib. erfolgt im gesamten Betrage am 1./7. 1936 zum Nennwerte. Die Ges. hat indessen das Recht, die Teilschuldverschreib. erstmalig zum 1./7. 1921, ferner zum 1./7. 1926 u. endlich zum 1./7. 1931 zur Rückzahl. zu kündigen u. zwar unter Einhaltung einer mind. 6 monat. Kündig.-Frist. Sie ist nur für den gesamten Betrag der Teilschuldverschreib., nicht auch für Teilbeträge zulässig. Keine hypoth. Sicherheit (s. Anleihe I). Aufgen. zu gleichen Zwecken wie oben bei der Emiss. d. Aktien v. 1911 genannt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Jacob S. H. Stern, Gebr. Sulzbach; Breslau: E. Heimann; Aachen u. Cöln: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.; Zürich: Schweizer Kreditanstalt. Kurs in Berlin Ende 1911—1913: 102.25, 100.70, 99%. Eingeführt in Berlin am 13./5. 1911 zum ersten Kurse von 101.50%; auch in Frankf. a. M. zugelassen.

Hypotheken: M. 68 000 in verschiedenen Posten. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Amort.- u. Ern.-F., dann vom Reingewinn 5% zum R.-F., dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an den A.-R., Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlagen eigener Unternehm. 33 292 235, Bauto, 888 648, Effekten u. Dokumente 22 492 357, Kaut. 140 898, Kassa 36 243, Vorräte 1 034 829, Assekuranz 43 237, Beamten- u. Unternehmer-Kaut.-Anlage 117 489, Spez.-Ern.-F. (Bromberg) do. 48 165, Talonsteuer 130 895, gestundete Forder. 3 087 776, Bankguth. 433 354, Debit. 4 512 186. — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 3 215 826, Oblig. 29 119 000, do. Einlös.-Kto 1 025 030, do. Zs.-Kto 534 777, unerhob. Div. 1100, Hypoth. 68 000, Beamten- u. Unternehmer-Kaut. 117 489, Beamten-Unterstütz.-F. 432 736 (Rückl. 25 000), Spez.-Unterst.-Kasse 5064, Amort.- u. Ern.-F. 6 409 624, Spez.-Ern.-F. (Bromberg) 71 807, Div.-Erg.-F. 250 000, Disagio-Kto 100 000, Kredit. 2 685 616, Div. 2 000 000, Tant. an A.-R. 135 611, Vortrag 59 634. Sa. M. 66 258 318.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 2 184 259, Geschäfts-Unk. einschl. Personal-Versich. 351 788, Steuern u. Abgaben 517 174, Kraftstations- u. Strombezugskosten 851 812, Unterhalt.-Kosten 416 673, Handl.-Unk. 242 290, Steuern 73 895, Zs. 1 022 971, Talonsteuer-Res. 27 000, Disagio-Kto 150 000, z. Amort.- u. Ern.-F. 1 000 000, Wehrbeitrag 37 652, Sonderrückstell. für Haftpflicht aus Unfällen 100 000, Kursverluste auf Kautions-Effekten 4183, Reingewinn 2 220 245. — Kredit: Vortrag 39 131, Betriebseinnahmen: Bahnbetrieb 6 173 999, Stromabgabe 1 280 178, sonst. Einnahmen 79 334, Effekten 1 621 302. Sa. M. 9 193 946.

Kurs der Aktien Ende 1895—1913: In Berlin: 160, 179, 216.50, 210, 185.25, 170.50, 140, 145, 147, 154.25, 162.50, 160, 143.75, 143.50, 153.75, 164.90, 160.25, 159, 173.75%. Aufgelegt 3./7. 1895 zu 138%. — In Frankf. a. M. Ende 1897—1913: 217.20, 210.50, 185, 170.80, 141.50, 143.50, 147, 155, 161.90, 160, 144.50, 145, 154.50, 165, 160.50, 158.25, 174%. Eingeführt 8./9. 1897 zu 216.30%. Notiert seit 1898 auch in Leipzig u. Breslau. Sämtl. Aktien lieferbar.

Dividenden 1886—1913: 5, 4¾, 4¾, 5, 5, 5, 5¼, 5¼, 7, 8, 9, 10, 10, 10, 8½, 7, 7, 7, 7½, 7¾, 7¾, 8, 8, 8, 8, 8½, 9, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Reg.-Baumeister a. D. Phil. Schrimpf; Direktoren: Alb. Müller, Ing. Hans Siemens; Stellv. Ing. E. Lamm.

Prokurist: W. Hufe.

Aufsichtsrat: (3—11) Vors. Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Stellv. Geh. Baurat Dr. phil. u. Dr. Ing. h. c. Emil Rathenau, Bankier H. Rosenberg, Berlin; Dr. Jul. Liebreich, Duisburg;